

Quartiersmanagementgebiet: (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 03.11.2011																
Sonnenallee / High-Deck-Siedlung		im Bezirk: Neukölln																
Gebietsfestlegung : SB 30.03.1999 Aktionsraum plus Neukölln-Nord		finanzwirksame QM Kategorie: I 2011																
Gebietsbeauftragter (QM –Team) Weeber + Partner																		
Vor-Ort Büro Frau Müller		Hr. Meier Frau Dr. Lindner																
BA Neu Frau Hermanns		SenStadt Frau Krüger IV B 3-5																
Bevölkerungsstruktur <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>		Fördermittel																
Stand: 31.12.10		Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung bis 4.565 T€ 31.12.2010																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>QM</th> <th>Berlin</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohner:</td> <td>6.213</td> <td>3.387.562</td> </tr> <tr> <td>Migrantenanteil:</td> <td>66,31%</td> <td>25,75%</td> </tr> <tr> <td>Transferleistungsbezieher:</td> <td>58,57%</td> <td>14,64%</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenanteil:</td> <td>10,98%</td> <td>6,43%</td> </tr> </tbody> </table>			QM	Berlin	Einwohner:	6.213	3.387.562	Migrantenanteil:	66,31%	25,75%	Transferleistungsbezieher:	58,57%	14,64%	Arbeitslosenanteil:	10,98%	6,43%		
	QM	Berlin																
Einwohner:	6.213	3.387.562																
Migrantenanteil:	66,31%	25,75%																
Transferleistungsbezieher:	58,57%	14,64%																
Arbeitslosenanteil:	10,98%	6,43%																
Gebietsgröße: 32,20 ha																		
Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Siedlung Sozialer Wohnungsbaus (1975 - 1981) ergänzt durch Neubau an der Neuköllnischen Allee (1991) / Ganztagssschule, 2 Kitas, Jugendtreff „The Corner“ (seit 2001), Kindertreff „Waschküche“ (seit 2003), Projekt „Spielen im Kiez“, Spielmobil „Zauberwagen“, Nachbarschaftstreff „mittendrin“; Computertreff 40 Plus, Sporttreff „PowerCorner“																		
Stärken / Schwächen <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
Stärken geringe bauliche Dichte, funktionale Trennung von Fußgänger-/Autoverkehr, kleines Nahversorgungszentrum, viele Stellplätze, zahlreiche Grünanlagen und grüne Innenhöfe, mehr als 20 Spielbereiche und 6 Bolzplätze, großzügige Wohnungsgrundrisse, Ganztagsgrundschule mit guter räumlicher Ausstattung, viele ehrenamtlich engagierte Bewohner(innen) (mit/ohne Migrationshintergrund), Vor-Ort-Büro des JobCenters Neukölln mit angebotenen Beratungsangeboten, Interkulturelles Elternzentrum an der Grundschule		Schwächen erhebliche Nutzungsmängel durch bauliche Struktur (z.B. durch Brücken und viele Treppen nicht barrierefrei, starke Inanspruchnahme der High-Decks durch Kinder/ Lärmproblem), Wohnungsstandard entspricht häufig nicht dem hohen Mietpreis, Nahversorgungszentrum kämpft ständig ums Überleben, Neuvermietungen nach der Sanierung 2008/9 bewirkte Verschlechterung der Sozialstruktur (überwiegend sehr geringes Bildungsniveau, Zuzug vieler arabischer und südosteuropäischer (Groß-)Familien in sozialen Schwierigkeiten), Generations- und Kulturkonflikte verschärfen sich.																
Entwicklungsziele <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Leitgedanke: Entwicklung zu einem familienfreundlichen Quartier für alle Generationen und verschiedene Kulturen Ziele: Verbesserung der sozialen und beruflichen Integration; Qualifizierung und Verbesserung der Chancen auf dem (ersten) Arbeitsmarkt; Weiterentwicklung der vorhandenen Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Verbesserung des multikulturellen Zusammenlebens und der Nachbarschaften unter Berücksichtigung aller Generationen; noch stärkere Einbindung der Bewohner(innen) insbesondere von Eltern, Verbesserung des Wohnumfeldes durch mehr Sauberkeit																		
Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5) <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
soziointegrativ Modellvorhaben „HIGH-Deck 2012“ durch JobCenter Neukölln und Quartiersmanagement initiiert zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Integration (Laufzeit 2010-Herbst 2012) Projekte rund um den Nachbarschaftstreff „mittendrin“ zur Verbesserung der Nachbarschaften und des Zusammenlebens zwischen den Kulturen und Generationen (verschiedene Projekte seit 2001) Computertreff 40 Plus als ehrenamtlicher Bewohnerverein, der Projekte zur Qualifizierung von Bewohner(innen) am PC und Aktionen für eine gute Nachbarschaft durchführt (seit 2002 kleine Projekte im QF I und II und jährlich rund 3.000 Stunden Ehrenamt)		investiv Einrichtung eines Interkulturellen Elternzentrums an der Ganztagsgrundschule (QF IV 2008 und QF III+II 2009/2010/2011) Umbau von Räumen im Seniorenwohnhause „Haus Leonberg“ zu einer neuer Kindertagesstätte (2010/2011 aus Eigenmitteln privater Investor) und Neugestaltung eines Spielegartens für Jung und Alt (QF IV 2010, Fertigstellung Sommer 2011)																